

Guter Start, schlechte Landung – VfL 96 II versagt im Kollektiv – „Rotte“ II Meister



Als auf der Anlage des SV Rotation Halle nach der Spielnachbereitung die mit „Isotonischen Getränken Pizener Brauart“ gefüllten Gefäße im improvisierten Biergarten bei den Siegern kreisten, waren auch die am Ende arg unter die Räder gekommenen 96er längst in der Regenerationsphase. Der kleine aber feine Unterschied bestand jedoch darin, dass die Einen ihren Meistertitel in der 1. Stadtklasse feierten und die Anderen, aus Anlass seines Geburtstags, Mitspieler Ralf Kürbis hoch Leben ließen. Mit ein wenig Abstand zum Geschehen muss man den Sieg des SVR II als, auch in der Höhe, absolut gerechtfertigt anerkennen, komplett unnötig war er trotzdem.

Nachdem die Blau – Roten auf Zuspiel von Christopher Holst durch Dragan Tomic früh mit 0:1 (14.) in Front zogen, verflachte deren Spiel von Minute zu Minute zusehends. Dabei gingen nicht nur die Zuordnungen verloren, sondern zunehmend auch die geistige Frische. Beides spiegelte sich im Doppelschlag der Gastgeber kurz vor der Pause sichtbar wieder. Nach jeweils ruhenden Bällen, kamen die Torschützen nahezu unbedrängt aus Nahdistanz zu ihren erfolgreichen Abschlüssen zum 1:1 und 2:1 (32., 40.). Mit knapper Führung des SVR II ging es somit in die Pause.

Nach dieser setzte Holst mit einem Distanzschuss aus gut 20 Metern ein Achtungszeichen, scheiterte aber an SVR – Hüter Danny Ristau (46.). Diese verheißungsvolle Aktion sollte sich letztlich aber nur als ein Strohfuecher erweisen. Schnell rissen die Gastgeber nach diesem Wecksignal die Initiative und Spielkontrolle wieder an sich. Dieses spiegelte sich auch im Dreifachschlag des Spiels wieder, als mit dem 3:1, 4:1 und 5:1 (52., 60., 64.) dessen Vorentscheidung erzwungen wurde. Mit dem schönsten Treffer des Spiels wartete dabei der eingewechselte Alexander Große auf. Der sah 96 – Schnapper Boris Mocek nach einem Abschlag etwas zu weit vor seinem Tor und traf per Bogenlampe aus etwa 25 Metern zum 5:1 (64.). Eine erneute Schlafeinlage nach einem neuerlich ruhenden Ball ermöglichte es auch dem Schützen zum 6:1 – Endstand (85.), ganz entspannt und ungestört abzuschließen.

„Nach einem recht ordentlichen Beginn haben wir stark abgebaut und zu viele einfache Fehler produziert, welche dann auch prompt zu Gegentoren führten. So müssen wir uns über die Niederlage, auch in der Höhe, nicht beschweren. Wir haben als Mannschaft enttäuscht“, brachte es Trainer Ronni Schulz nach dem Abpfiff auf den Punkt.

Desaster beim Besuch des Nachbarn

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 17. Juni 2019 um 21:26 Uhr

Zum Saisonabschluss empfangen die 96er dann am kommenden Samstag, 22.6.2019, 13:00 Uhr, die Drittvertretung von Turbine Halle. Hier wird Co – Trainer Ralf Peter Teller die Mannschaft coachen, da Trainer Ronni Schulz und Spieler Heiko Göth in Berlin zum Rammstein – Konzert weilen. Fehlen wird in diesem Spiel auch Torwart Boris Mocek, so das schon heute von personellen Engpässen ausgegangen werden kann.

Mocek, Göth, Hille, Kürbis (53., Franke), Wippert, Algner, Trzaska (42., Schultheis), Kryschak, Hinsche (46., Eisenschmidt), Tomic (62., Hinsche, 76., Kürbis), Holst